

DONNERWETTER

Fahrradtrial DM 20 Zoll in Ölbronn am 04. und 05. 06. 2011.

Eine Woche nach der 26"-DM in Melsungen veranstaltete der RMSC Ölbronn in seinem bekanntesten Steinbruch die diesjährige Deutsche Meisterschaft für die Fahrer der „kleinen“ Trialräder. Nachdem die Szene im Vorjahr bei der DM in Müns-tertäl unter sehr kühlen Temperaturen und Regen litt, zeigte sich das Wetter diesmal in hochsommerlicher Form: viel Sonne, hohe Temperaturen und nachmittags die entsprechende Gewittertendenz.

Die Organisation zeigte ihre große Erfahrung im Trialsport und bot einen tollen Rahmen für ein solches Prädiat. Über das ganze Gelände verteilt fanden sich abwechslungsreiche Sektionen für alle Klassen. Wo sich doch einmal Staus bildeten, wurde mit einem zweiten Punktrichter schnell die Durchfahrt-Kapazität erhöht.

Das schöne Vereinsheim inmitten des Geschehens bot neben reichlichen Sitzgelegenheiten ein tolles Catering! Herzlichen Dank an die vielen fleißigen Helfer!

Die Anforderungen in der DM sollen natürlich einem erhöhten Leistungsanspruch gerecht werden. Insbesondere bei den beiden jüngsten Klassen, U11

und U13, war der Schwierigkeitsgrad am Samstag aber schon sehr hoch. Die Sieger hatten jeweils einen Schnitt von über drei Punkten pro Sektion. Der Grat zwischen Fordern und Überfordern (=Demotivieren) ist eben oft sehr schmal. Wer aber letztlich eine hohe Spitze auf seiner Pyramide haben will, der braucht auch eine hinreichend breite Basis!

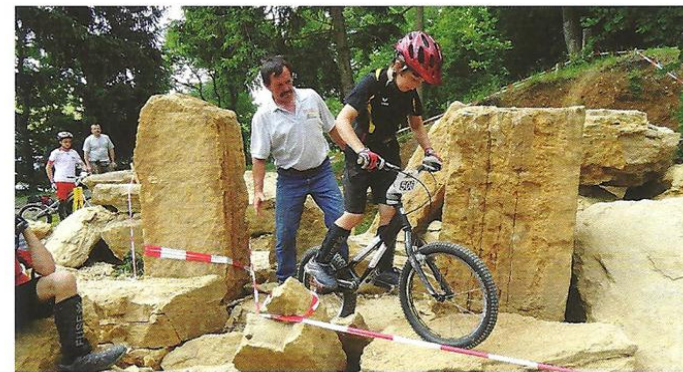
Erstmals zählte in den Klassen Junioren und Elite – wie bei internationalen Meisterschaften – der normale Wettbewerb als Halbfinale, dem im Nachmittag ein Finale aus 4 Sektionen à 2 Runden mit den jeweils vier besten Piloten folgte. Als am Samstagnachmittag die Junioren starteten, zog gerade ein kurzer Regenschauer über das Gelände, der den Schwierigkeitsgrad in den Zonen deutlich beeinflusste.

Die für jeden einzelnen Starter vorgegebene Sektionsreihenfolge brachte daher nicht allen Fahrern das gleiche Glück. Die Punkte aus dem Halbfinale zählten übrigens nicht mit, die Karten wurden im Endlauf ganz neu gemischt.

Bei den Junioren gewann Raphael Pils vor dem Lokalmatador Kai Lorenz, der sich im Halbfinale noch dem Drittplatzierten, David Hoffmann, hatte beugen müssen. Matthias Hauf belegte in beiden Durchgängen Rang 4.

In der Elite wurden die Ergebnisse des Halbfinals gut durchgemischt und so siegte Felix Heller in den sehr schweren Prüfungen vor dem amtierenden Meister Sebastian Hoffmann, Matthias Mrohs und Heiko Lehmann.

Für den Sonntag wurde der Schwierigkeitsgrad der Sektionen angepasst, sodass der Nachwuchs etwas besser zu recht kam. Schon im Verlauf des Vormittags türmten sich die Cumuluswolken auf, glücklicherweise waren aber fast alle Fahrer mit dem Wettbewerb fertig, bevor sich gegen 14 Uhr sprichwörtlich die Schleusen öffneten und es fast eine Stunde lang so heftig schüttete, das auch Bikes-in-Motion-Teamchef Joachim Will wegen der Gefährdung der Fahrer Bedenken über die Durchführbarkeit des Finales äußerte. Ab 15 Uhr waren ursprünglich die Finalläufe für die beiden höchsten Klassen angesetzt. Nach intensiver Begutachtung der Verhältnisse und Abwägen aller Optionen entschied die Jury sich für eine Streichung des Finales, da man die Bedingungen in allen Sektionen für zu gefährlich einschätzte. Ein solcher Fall war im Reglement leider geregelt – das ist im Rückblick sicher bedauerlich und sollte dringend geändert werden. Die Jury entschied, an Stelle eines Sonntag-Finales das Halb-



Liebevoll gestaltete Sektionen: Kevin Kni kämpft sich durch die anspruchsvolle Steinsektion.

finalergebnis als zweite Tageswertung für die Meisterschaft heranzuziehen. Kurz nachdem dann um 15 Uhr die Siegerehrung startete, schaute aber schon wieder die Sonne hervor...

Man kann die Entscheidung für die Streichung des Finales nun befürworten oder verdammen – für beide Ansichten gibt es gute Argumente. Die Gesundheit der Fahrer sollte man vor der internationalen Wettbewerbssaison sicher nicht aufs Spiel setzen. Wäre per Reglement schon im Vorfeld eine mögliche Streichung des Finales aus Wettergründen bekannt gewesen, dann hätten die Top-Fahrer im Halbfinale wahrscheinlich etwas mehr Energie eingesetzt – auch dieses Gedankenspiel gilt aber wieder für Alle... Die für's Finale qualifizierten Fahrer beklagten, dass man sie vor der Absage nach ihrer Einschätzung der Verhältnisse hätte fragen sollen – sie wollten Alle gern ein Finale fahren. Ihrem Unmut über die Ermittlung des Meisters ohne Finale machten die Elite-Fahrer bei der Siegerehrung Luft: vor dem Abspielen der Nationalhymne legten sie ihre Medaillen nieder und verließen das Podium.

Bei den Junioren hatte Raphael Pils der Konkurrenz in allen gefahrenen Wettbewerben seinen Stempel aufgedrückt und so wurde er vor Kai Lorenz und David Hoffmann zum Meister seiner Klasse gekürt.

Bei der Elite war Matthias Mrohs an beiden Tagen der bestplatzierte Fahrer in den Vorläufen. Wir werden leider nie erfahren, ob Felix Heller und Sebastian Hoffmann am Sonntagvormittag mehr hätten reißen können – sie hatten sich verständlicherweise auf eine sichere Qualifikation für das Finale konzentriert. Bei Gleichstand der Wertungspunkte mit Felix Heller hatte Matthias Mrohs bei der Anzahl der Nuller aber einen sehr großen Vorsprung und wurde somit zum Deutschen Meister der Elite 2011 gekürt. Bei der hohen Leistungsdichte im Toptrio der Elite hätte aber jeder dieser Drei den Titel verdient gewinnen können!

Die Geschehnisse des Sonntagnachmittags werfen leider einen Schatten auf diese insgesamt gute Veranstaltung. Die Jury fasste eine Entscheidung im Sinne der Gesundheit der Sportler – die Sportler hätten sich eine Beteiligung bei der Entscheidung gewünscht. Nun gilt es den Blick nach vorn zu richten und dringend das Reglement für zukünftige Fälle zu präzisieren. Alle Beteiligten sollten sich in Zukunft auch um eine aktivere Kommunikation miteinander bemühen, denn letztlich wollen Alle nur das Beste für diesen tollen Sport und seine aktiven Sportler.

Text/Fotos: Günter Kind

ERGEBNISSE 04./05.06.2011 DEUTSCHE FAHRRADTRIAL MEISTERSCHAFT 20"

ELITE	
1. Mrohs, Matthias	MSC Schatthausen 15-20 35
2. Heller, Felix	MSC Melsungen 20-15 35
3. Hoffmann, Sebastian	MSC Schatthausen 17-17 34
4. Straube, Sascha	MSC Großhabersdorf 11-13 24
5. Lehmann, Heiko	BMX-Club Wttg 15-9 24
6. Wenzel, Wolfgang	TSV Heiligenrode 10-10 20
7. Burger, Dominik	RMSC Ölbronn 9-11 20
JUNIÖREN	
1. Pils, Raphael	MSC Schatthausen 20-20 40
2. Lorenz, Kai	RMSC Ölbronn 17-17 34
3. Hoffmann, David	MSC Schatthausen 15-15 30
4. Hauf, Matthias	RMSC Ölbronn 13-13 26
5. Jan-Fredric Wobbe	MSC Melsungen 11-11 22
6. Weidler, Mario	MSC Münsertal 10-10 20
DAMEN	
1. Fix, Romina	MSC Hornberg 20-20 40
2. Wesp, Andrea	MC Neuburg-Donau 17-17 34
3. Dingwerth, Skyla	TGV Schotten 15-15 30
4. Zehe, Stefanie	MSC Melsungen 13-13 26
JUGEND	
1. Krell, Lucas	MC Neuburg-Donau 20-17 37
2. Wenninger, Simon	MC Neuburg-Donau 17-20 37
3. Heckl, Sebastian	MC Neuburg-Donau 13-15 28
4. Sandritter, Albert 26;	5. Riecker, Nik-Obed 23; 6. Krell, Sebastian 20; 7. Mettenheimer, Moritz 17; 8. Sandritter, Jonathan 9; 9. Hoppe, Lukas 15; 10. Arulanantham, Abiharan 9; 11. Hantel, Lukas 9; 12. Strasser, Andreas 7; 13. Schulze, Jonas 5; 14. Dötz, Julian 4; 15. Mohr, Daniel 3; 16. Bendfeldt, Till 2.
SCHÜLER	
1. Oswald, Dominik	MSC Münsertal 20-20 40
2. Tredup, Henri	TGV Schotten 17-17 34
3. Depil, Andreas	MSC Schatthausen 15-15 30
4. Schreiber, Stefan 26;	5. Mattmüller, Nils 21; 6. Heugel, Maximilian 21; 7. Mohr, Jonas 18; 8. Oing, Jannis 16; 9. Kirchner, Leon 14.
DEUTSCHER TRIAL-POKAL 2011	
SCHÜLER U13	
1. Friedrich, Jonas	RMSC Ölbronn 20-20 40
2. Tredup, Luis	TGV Schotten 17-15 32
3. Zehentner, Raphael	MTG Kiefersfelden 15-17 32
4. Schiek, Robert 24;	5. Bührer, Björn 24; 6. Lehner, Robin 19; 7. Keitel, Felix 17; 8. Hartmann, Alexander 15; 9. Eiseler, Max 14; 10. Berkold, Dominik 12; 11. Sandritter, Noah 12; 12. Lorenz, Jan 9.
SCHÜLER U11	
1. Greiner, Simon	MSC Schatthausen 20-20 40
2. Müller, Leon	MSC Schatthausen 13-17 30
3. Hatt, Kai	MSC Münsertal 15-15 30
4. Widmann, Oliver 28;	5. Zehentner, Noah 23; 6. Hamm, Robyn 21; 7. Kind, Kevin 17; 8. Nehler, Tobias 16; 9. Kaltenbach, Andre 14; 10. Schurlik, Maximilian 13.
MÄDCHEN	
1. Reichenbach, Nina	RMSC Ölbronn 20-20 40
2. Wenninger, Ines	MC Neuburg-Donau 17-17 34
3. Stauch, Marie-Sophie	TGV Schotten 15-15 30
MANNCHAFTSMEISTERSCHAFT:	
1. Trial Team Hoffmann	Hoffmann, Sebastian; Mrohs, Matthias; Pils, Raphael; Hoffmann, David 117
2. RMSC Ölbronn	1. Friedrich, Jonas; Heugel, Maximilian; Reichenbach, Nina; Lorenz, Kai 112
3. Bikes in Motion	1. Wesp, Andrea; Zehe, Stefanie; Tredup, Henri; Tredup, Luis 100
4. MSC Münsertal	Weidler, Mario; Oswald, Dominik; Bührer, Björn; Hatt, Kai 94
5. MSC Schatthausen	2 Müller, Leon; Depil, Andreas; Sandritter, Jonathan, Hoffman, Sebastian 92
6. MTG Kiefersfelden	Sandritter, Albert; Zehentner, Raphael; Zehentner, Noah 81
7. MSC Schatthausen	1. Greiner, Simon; Sandritter, Noah; Eiseler, Max; Hamm, Robyn 75

Matthias Mrohs - MSC Schatthausen

Felix Heller - MSC Melsungen



Sebastian Hoffmann - MSC Schatthausen

Heiko Lehmann - BMX-Club Württemberg



MONTY

219 Kamel
hydraulische Felgenbremsen
glattes Oberrohr

630,-

Für's Training zu jeder Tages- und Nachtzeit, alleine, ohne Benzin, ohne Vaddern, ohne Gegensprechanlage, ganz nach eigenen Vorstellungen,
Lust und Laune
Monty-Bikes
Oher Weg 6
29229 Celle
Tel.: 05145-6520
www.monty-bikes.de

218 Kamel
V-brake Felgenbremsen
glattes Oberrohr

499,-